

# 9,2 Prozent Zuwachs in der Milchproduktion

## In der LPG Friemar wird der Wettbewerb politisch geführt

Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der Life Friemar im Kreis Gotha erfüllen vom ersten Tag dieses Jahres an kontinuierlich den Plan und erzielen hohe Zuwachsraten. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres wurden bis jetzt fast 100 dt Schlachtvieh und 43,3 t Milch mehr produziert. Das entspricht einer Zuwachsrate von 8,9 Prozent bei Schlachtvieh und von 9,2 Prozent in der Milchproduktion.

Wie wurden diese Ergebnisse erreicht? Die Grundorganisation der LPG widmet dem Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDE große Aufmerksamkeit und fühlt sich für die politische Führung des Wettbewerbs voll verantwortlich.

Alle Mitglieder der Genossenschaft für die bewußte Teilnahme am Wettbewerb zu gewinnen ist keine organisatorische Angelegenheit des Vorstandes der LPG. Der Grundorganisation geht es darum, daß jedes Mitglied der Ge-

nossenschaft erkennt, was mit dem Wettbewerb erreicht werden soll, welches politische Gewicht seine Leistung im Wettbewerb für die Entwicklung der LPG und unseres Staates hat. Das Wissen um das Warum und Wofür, nämlich die DDR zu stärken, der internationalen Klassenpflicht nachzukommen, den Imperialismus zu schlagen, formt das Bewußtsein der Bäuerinnen und Bauern, verbindet sie fest mit ihrem Staat und beflügelt sie zu hohen Leistungen. Alle Mitglieder der LPG zu dieser Erkenntnis zu führen, darauf konzentriert sich unsere Grundorganisation. Dem dienen die Parteiversammlungen, das Parteilehrjahr, die Klärung gesellschaftlicher Fragen und Probleme der sozialistischen Ökonomie in den Brigaden.

### Seminare mit den leitenden Kadern

Wir konnten die Erfahrung machen, daß der Wettbewerb dann zu hohen Ergebnissen führt, wenn die sozialistische Betriebswirtschaft umfassend angewendet wird. Sie ermöglicht es, jedes Mitglied der LPG in die Planung und Leitung der Genossenschaft einzubeziehen, sie teilhaben zu lassen, sachkundig über die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung ihrer LPG mitzuentscheiden. Doch mit der sozialistischen Betriebswirtschaft ging es anfangs auch in unserer LPG nicht so recht voran. Es gab viele Vorbehalte und Unklarheiten. Die Parteileitung empfahl deshalb dem Vorsitzenden, zunächst mit den Mitgliedern des Vorstandes und allen leitenden Funktionären der LPG Seminare zu Problemen der sozialistischen Betriebswirtschaft durchzuführen. Die Konzeption dafür wurde von der Parteileitung ausgearbeitet.

Warum haben wir mit unserer „Spitze“ begon-

NEU BEI DIETZ

**Wörterbuch der marxistisch-leninistischen Soziologie.** Von W. Eichhorn, E. Hahn, G. Heyden, M. Puschmann, R. Schulz und H. Taubert. 536 S., 10,80 M.

in einer Auswahl von rund 300 Begriffen gibt das Wörterbuch Auskunft über theoretische

Grundlagen, Methoden und Techniken der soziologischen Forschung, über die Zweigsoziologien, die Entstehung und Entwicklung der marxistischen Soziologie und ihre Aufgaben in der sozialistischen Gesellschaft sowie über Ziel und Funktion der bürgerlichen Soziologie.

**A. K. Beiyh:** Organisation, Politik und Leitung. Aus dem Russ. von H. Schulze und Adolf Bauer. 290 S., 5,80 M.

Beiyh konzentriert sich in seiner

Analyse der sozialistischen Leitung gesellschaftlicher Prozesse auf die grundsätzlichen Klassenfragen, die von anderen Autoren zuweilen über kybernetische, zwar ebenfalls außerordentlich wichtige Zusammenhänge vergessen werden. Aufschlußreich an dieser Arbeit ist auch der Reichtum an bibliographischen Angaben, der einen Überblick über die bisherige Behandlung der aufgeworfenen Fragen in der UdSSR zuläßt.